



Bernhard Shaw
beim Baden in Madeira. Die Originalität seines
Geistes macht aus ihm schon seit Jahrzehnten
den prominentesten englischen „Verrückten“

CRANKS

oder

Verrückte Engländer

VON

ROM LANDAU, LONDON

In keinem zweiten Lande gibt es eine solche Uniformiertheit der Seele und der Sitten, eine solche Angst vor Individualität wie in England. Und in keinem Lande gibt es, konsequenterweise, so viele „Crank“ (Originale), deren Auflehnung gegen die Uniformiertheit der Konventionen als so revolutionär gelten darf, daß es begreiflich erscheint, wenn sie die Menge als verrückt bezeichnet. Aber ist dies nicht selbstverständlich? Wo alles auf einen einheitlichen Durchschnitt zugeschnitten ist und individuelles Gehaben verdächtig erscheint, müssen alle Versuche einer Originalität, als Reaktion, besonders krasse Formen annehmen. Nirgends findet man auch so viele seltsame Hobbies, so merkwürdige Kleidung von gestern, so unverhoffte Marotten, so amüsante Originale und so geniale „Verrückte“ wie hier. Der Masse, die alle Gesetze der moralischen, geistigen, gesellschaftlichen Tradition als selbstverständlich befolgt, bleibt nichts übrig, als in den Crank Menschen zu sehen, deren Anderssein an Wahnsinn zu grenzen scheint. Jede starke Originalität muß in England stets damit rechnen, als mehr oder minder wahnsinnig betrachtet zu werden. Oscar Wilde galt für die Menge nicht nur wegen seines geschlechtlichen Geschmacks als degeneriert; auch seine intellektuelle Originalität und sein persönliches Anderssein stempelten ihn zum „Irren“. Auch heute gibt es natürlich sehr viel bedeutende Briten, die von der Masse als ziemlich

Jacob Epstein

der größte Bildhauer Englands, der wegen der Originalität seiner
Skulpturen selbst von der Kritik oft als verrückt bezeichnet wird

